

Findbuch



01-447
Erich Köhler



Konrad
Adenauer
Stiftung

Archiv für Christlich-
Demokratische Politik

ARCHIV FÜR CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE POLITIK

DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG E.V.

01 – 447

ERICH KÖHLER

SANKT AUGUSTIN

2016

Inhaltsverzeichnis

1 Aufzeichnungen, Reden und Schriftverkehr 1945 bis 1950	1
2 Persönliche Unterlagen	2
2.1 Erich Köhler	2
2.2 Helene Köhler	3
Sachbegriff-Register	4
Ortsregister	5
Personenregister	6

Biographische Angaben:

- 27.06.1892 geboren in Erfurt, evangelisch,
Studium der Volkswirtschaft, Staatswissenschaften und des Handelsrechts in
Marburg, Berlin, Leipzig und Kiel,
1919 Promotion zum Dr. sc.pol. (Thema: *Beziehungen der thüringischen Industrie
zum Weltmarkt*)
- 1914-1918 Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg
- 1919-1933 Geschäftsführer von Arbeitgeberverbänden in Kiel
- bis 1933 Mitglied der Deutschen Volkspartei
- 11.09.1933 nach der nationalsozialistischen Machtergreifung Entlassung aus allen Ämtern
wegen der jüdischen Herkunft seiner Frau, im Anschluss arbeitslos
- 01.04.1937 Umzug nach Frankfurt
- Sommer 1939 Halbtagsbeschäftigung bei der Firma Gummi-Peter AG in Klein-Auheim
- 1939-1945 als Versicherungsagent tätig
- Januar 1945 mit KZ-Haft und Abtransport ins Arbeitslager bedroht, am 01.03.1945 aufgrund
erheblichen Schwächezustandes erlassen
- 1945-1949 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden
- Oktober 1945 Mitgründer der hessischen CDU in Frankfurt
- 14.12.1945 Teilnahme am Treffen von Vertretern der CDU aus ganz Deutschland in
Bad Godesberg
- 1946-1949 stv. Landesvorsitzender der hessischen CDU
- 1946 Mitglied der Verfassungsgebenden Landesversammlung in Hessen
- 1946-1947 Mitglied des Hessischen Landtages,
Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
- 1947-1949 Präsident des Wirtschaftsrates für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet in Frankfurt
- 1947-1950 Vorsitzender des Verwaltungsrates der Landeszentralbank Hessen
- 1949-1957 Mitglied des Deutschen Bundestages
- 01.09.1949 auf Vorschlag Adenauers in der konstituierenden Sitzung zum ersten Präsidenten
des Deutschen Bundestages gewählt
- 16.10.1950 Rücktritt als Präsident des Deutschen Bundestages (wegen Erkrankung)
- 23.10.1958 gestorben in Wiesbaden

Auszeichnungen:

1957 Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband

Familie:

1921 Heirat mit Helene, geb. Freund (Opernsängerin)

Bestandsbeschreibung:

Der Nachlass von Erich Köhler (ACDP, 01-447) wurde 1988 vom Archiv für Christlich-Demokratische Politik übernommen. Dabei handelt es sich um Aufzeichnungen, Manuskripte, Reden und Schriftverkehr Erich Köhlers und anderer Persönlichkeiten (u.a. Maria Sevenich, Heinrich von Brentano, Otto Heinrich von der Gablentz, Lucius D. Clay) aus der Zeit von 1945 bis 1950. Inhaltliche Schwerpunkte bilden Gründung und Aufgaben der CDU (Christlicher Sozialismus) und der politische, wirtschaftliche und kulturelle Wiederaufbau Deutschlands.

Im Januar 2014 wurde über das Parlamentsarchiv des Deutschen Bundestages ein Konvolut persönlicher Dokumente zu Erich Köhler und seiner Ehefrau Helene (geb. Freund) übernommen, die vom Nachlassverwalter Helene Köhlers aufbewahrt worden waren. Dazu gehören Ausweise, Urkunden, Zeugnisse, standesamtliche Bescheinigungen, Arbeitsverträge, Soldbuch und Auszeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg, Schriftverkehr und Bescheide von Entschädigungsbehörden usw. Besonders hervorzuheben sind u.a. der Dienstausweis Köhlers als Präsident des Zweizonenwirtschaftsrates (1947) sowie Vorladungen und die jüdische NS-Kennkarte (1939) der aus einer Prager jüdischen Familie stammenden Helene Köhler, die die Repressionen des NS-Regimes verdeutlichen.

Der Umfang des kleinen Bestandes umfasst rund 0,1 lfm. Aktenmaterial, die Laufzeit liegt zwischen den Jahren 1889 und 1987.

Der Bestand ist im Rahmen der Benutzungsordnung des ACDP einsehbar.

Berarbeiter: Peter Crämer M.A.
Sankt Augustin, Januar 2014

Karton/AO

Signatur: 01-447

Datum

1 Aufzeichnungen, Reden und Schriftverkehr 1945 bis 1950

- 001/1 - **Manuskripte, Aufzeichnungen, Reden und Schriftverkehr aus der Nachkriegszeit** 1945 - 1950
- Sammlung maschinenschriftlicher Dokumente:
 "1933 bis 29. März 1945" (Bericht Köhlers über die Erlebnisse in der NS-Zeit, 15 S.);
 "Künftige Parteienbildung im 'Bürgertum'" (Aufzeichnungen zu Grundfragen, geistig-ideenmäßigen Grundlagen, Grundriss eines Programms einer einheitlichen demokratischen Partei, April 1945, 6 S.);
 "Die Aufgaben der Christlichen Demokratischen Union beim Wiederaufbau der Deutschen Wirtschaft" (Rede vor Unternehmern zum wirtschaftlichen, kulturellen, geistigen und politischen Wiederaufbau Deutschlands, 12.03.1946, 34 S.);
 "Die CDU Groß-Hessens zur Berliner Einheitsforderung" (Bericht über die Kundgebung der Einheitsfront der Berliner Parteileitung am 30.01.1946, 3 S.);
 Ansprache v. Franz Blücher in der Schlussitzung des Wirtschaftsrates am 08.08.1949 in Frankfurt am Main (1 S.);
 "Christlicher Sozialismus" (Ausarbeitung v. Otto Heinrich von der Gablentz, Gliederung: I. Die soziale Frage und die Christen, II: Sozialismus, III. Christlicher Sozialismus, 1946/47, 54 S.);
 "Die Christlich-Demokratische Union in der Not der Zeit" (Ausarbeitung v. Maria Sevenich aufgrund d. Stuttgarter Rede v. 23.02.1946, 21 S.);
 Brief Maria Sevenichs an die Junge Union betr. Hungerstreik (29.11.1946, 2. S.);
 Schreiben v. Leopold Bauer (KPD-Fraktion im Beratenden Landesausschuss Groß-Hessen) an Maria Sevenich betr. persönliche Angriffe der KPD (08.05.1946, 2 S.);
 "Speisekammergesetz - Januar 1948" (Aufzeichnungen zum Speisekammergesetz zur Erfassung d. Lebensmittel im Vereinigten Wirtschaftsgebiet, 2 S.);
 "Erste Frankfurter Konferenz am 7. und 8. Januar 1948" (Memorandum Köhlers mit Vorschlägen: Zahl der Mitglieder d. Wirtschaftsrates, Zusammensetzung d. Exekutive, Besprechung mit Vertretern d. Besatzungsmacht, 4 S.);
 Politischer Monatsbericht d. Landrates d. Rheingaukreises an den hessischen Innenminister (Thema: politische Beobachtungen u. Anliegen d. Arbeiterschaft, 24.05.1946, 1 S.);
 Gründungsaufruf Christlich-Demokratische Partei 1945 (Herkunft unsicher, evtl. Hessen, 3 S.);
 Protokoll über CDU-Versammlung in Wiesbaden am 16.04.1946 (Redner: Ernst Lemmer, 13 S.);
 Fraktionserklärung der CDU in der Eröffnungssitzung d. Verfassungsgebenden Landesversammlung Hessen (Rede Köhlers zu Fundamenten d. staatlichen Neuordnung, 4 S.);
 Schreiben Heinrich von Brentanos an Köhler betr. Abschied v. CDU-Fraktion im Hessischen Landtag u. Berufung in Wirtschaftsrat, Wahl von Brentanos zum Nachfolger Köhlers (20.06.1947, 3 S.);
 Schreiben Ulrich Noack an Finanzminister Werner Hilpert betr. Übersendung d. Buchs "Politik als Sicherung der Freiheit" (Kündigung d. Mitarbeit im Königsteiner Kreis, hierzu Presseauschnitt über Noack, 28.04.1947, 2+1 S.).
 Darin: Persönliche Schreiben, u.a. General Lucius D. Clay an Köhler (21.12.1949, 04.01.1950), Private Office of the High Commissioner, Control Commission for Germany (15.04.1950)

Karton/AO

Signatur: 01-447

Datum

2 Persönliche Unterlagen

2.1 Erich Köhler

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 001/3 | <ul style="list-style-type: none"> - Urkunden und Bescheinigungen
Urkunden u. Bescheinigungen (<i>in chronologischer Reihenfolge</i>):
Erich Köhler:
-Geburtsurkunden (1892, dazu Abschrift aus 1933),
-Taufbescheinigung (1892),
-Impfscheine (1893 u. 1904),
-Konfirmationsurkunde (1906),
-Bescheinigung d. Eheschließung (1921), Heiratsurkunde 1959 (dazu Beglaubigte Kopie v. 1979),
-Testament (handschriftl., 1955),
-Sterbeurkunde (1958),
Angehörige:
-Auszüge aus Trauregister/Traubuch Jahrgänge 1857 u. 1867 (Auszug 1936),
-Bescheinigung d. Eheschließung Emil u. Anna Köhler (1889),
-Schenkung Anna Köhler an Tochter Gertrud (1941),
-Testament Gertrud Köhler (1945, dazu Abschrift aus 1959). | 1892 - 1959 |
| 001/7 | <ul style="list-style-type: none"> - Pfand- und Hypothekenbriefe
Pfandbriefe, Schuldverschreibungen u. Hypothekenbriefe 1902-1938.
Darin: Quittungsbelege (Lebensmittelkarten 1946, Mitteldeutsche Creditbank 1948) | 1902 - 1948 |
| 001/4 | <ul style="list-style-type: none"> - Erster Weltkrieg
Soldbücher u. Auszeichnungen Köhlers im Ersten Weltkrieg (<i>in chronologischer Reihenfolge</i>):
-Soldbuch u. Kleiderkarte (1918),
-Vorläufiger Ausweis Verleihung Eisernes Kreuz zweiter Klasse (1918, dazu Abschrift aus 1935),
-Entlassungsschein Reichswehr (1918, dazu Abschrift aus 1935),
-Verleihungsurkunde Ehrenkreuz für Frontkämpfer (1935). | 1918 - 1935 |
| 001/5 | <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsverträge und Arbeitseinsatz im Zweiten Weltkrieg
Arbeitsverträge Köhlers u. Arbeitseinsatz im Zweiten Weltkrieg (<i>in chronologischer Reihenfolge</i>):
-Arbeitsverträge mit Bund der Arbeitgeber e.V. in Kiel (1919 u. 1925),
-Schriftverkehr mit Arbeitsamt Frankfurt am Main betr. Arbeitseinsatz u. gesundheitlicher Zustand Erich Köhlers (teilw. Abschriften, 1943-1945),
-Ärztliches Gutachten Dr. Lugenbühl (1944),
-Bescheinigung für politisch, rassistisch und religiös Verfolgte (1945),
-Meldebestätigung Arbeitsamt Wiesbaden (1945). | 1919 - 1945 |
| 001/2 | <ul style="list-style-type: none"> - Ausweise
Ausweise und Bescheinigungen Köhlers (<i>in chronologischer Reihenfolge</i>):
-Reisepass Deutsches Reich (1933),
-Führerschein (1936),
-Deutsche Kennkarte (1946),
-Beschäftigungs-Nachweis für Arbeitnehmer (1946),
-Anmelde-Bestätigungen Wiesbaden (1946),
-Dienstausweis als Präsident des Zweizonenwirtschaftsrates (1947),
-Interzonen-Reisegenehmigung (1948),
-Reisepass Bundesrepublik Deutschland (1952). | 1933 - 1952 |

Karton/AO	Signatur: 01-447	Datum
001/6	- Entschädigungsfragen Entschädigung u. Betreuung als politisch Verfolgter (<i>in chronologischer Reihenfolge</i>): -Schriftverkehr mit Städtischer Betreuungsstelle für politisch, rassisch und religiös Verfolgte in Wiesbaden betr. Betreuungsantrag (1945), -Bescheid d. Entschädigungsbehörde Wiesbaden (1955).	1945 - 1955
001/8	- Briefe Konrad Adenauers Briefe Konrad Adenauers an Erich Köhler betr. Ausscheiden aus Deutschem Bundestag (08.10.1957) u. Genesungswünsche (16.10.1957). Darin: Schriftverkehr zwischen Erich Köhler u. Mutter (November 1938)	1938 - 1957

2.2 Helene Köhler

001/9	- Persönliche Dokumente Helene Köhler (geb. Freund) Urkunden, Zeugnisse, Ausweise u. Schriftverkehr v. Ehefrau Helene Köhler geb. Freund (<i>in chronologischer Reihenfolge</i>): -Geburtszeugnis Israelitische Kultusgemeinde Prag (1896, beglaubigte Abschrift 1995), -Zeugnis Conservatorium für Musik Prag (1906), -Heimatschein Gemeinde Kgl. Weinberge/Královské Vinohrady (tschechisch, mit deutscher Übersetzung, 1914), -Testamentsangelegenheiten Clara Altschul (1919) -Tschechoslowakischer Reisepass (1920), -Matrikelliste Jüdische Gemeinde Prag (1922), -Bescheinigung über Austritt aus Israelitischer Kirche (1923), Vorladung Geheime Staatspolizei (1943), -Bescheinigung über Einlieferung u. Einziehung d. Reisepasses (1938), -Jüdische Kennkarte (1939) -Freistellungsbescheinigung für Arbeitsamt Frankfurt am Main (1944), -Evangelischer Taufschein (1946), -Tauschein (1946), -Bescheinigung d. Hessischen Staatsministeriums betr. Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus (1947), -Testament (handschriftl., 1952), -Generalvollmacht Erich Köhlers für Helene Köhler (1958), -Glückwunschsreiben Bundestagspräsident Richard Stücklens zum 90. Geburtstag (1986), -Personalausweis (1990).	1896 - 1986
-------	---	-------------

Besatzungszeit,
Lebensmittelversorgung
1

CDU, Gründung
1

Christlicher Sozialismus
1

Erster Weltkrieg
2

Hessen, Verfassungsgebende
Landesversammlung
1

Königsteiner Kreis
1

KPD (Kommunistische Partei
Deutschlands)
1

LV Hessen
1

NS-Opfer
3

Wiederaufbau
1

Wirtschaftsrat Bizone
1, 2

Zweiter Weltkrieg
2

Berlin
1

Frankfurt am Main
1

Prag
3

Wiesbaden
1

Adenauer, Konrad
3

Blücher, Franz
1

Brentano, Heinrich von
1

Clay, Lucius D.
1

Gablentz, Otto Heinrich von der
1

Köhler, Anna
2

Köhler, Gertrud
2

Köhler, Helene
3

Lemmer, Ernst
1

Sevenich, Maria
1